

SITZUNG

des Hauptausschusses der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan

SITZUNGSTAG:

29.04.2026

SITZUNGSORT:

im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel

Anwesend:

Vorsitzender:

1. Christoph Schneider (Bürgermeister)

1. Beigeordneter:

Xaver Jung

Beigeordnete:

Yvonne Draudt-Awe

Mitglieder SPD:

2. Walter Dick
3. Horst Flesch (Vertreter für Christopher Biehl)

Mitglieder CDU:

4. Karsten Becker

Mitglieder AfD

5. Jürgen Neu
6. Marco Staudt

Mitglieder FWG:

7. Roger Schmitt

Mitglieder VOTUM:

8. Thomas Danneck
9. Michael Heß
10. Leroy Posch
11. Peter Schlotthauer

Schriftführer:

Christopher Hagner

Von der Verwaltung:

Daniel Brand
Manuel Schmitt
Sabine Rietz
Uwe Stoll

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

Sitzungstag: 29.04.2026
Sitzungsort: im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel
Gesetzliche Zahl der Mitglieder: 13

Seite 2 von 12

Von der Kreisverwaltung

Sebastian Jakobs (bis einschl. TOP 2.1)
Florian Hasemann (bis einschl. TOP 2.2)

Gäste:

Lokalredaktion der Rheinpfalz - Herr Ullm
Ina Born (bis einschl. TOP 2.1)
Thorsten Ellmer (bis einschl. TOP 2.1)

Abwesend:

Mitglieder CDU:

Sebastian Borger

Mitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Ulrich Urschel

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

Sitzungstag: **29.04.2026**
Sitzungsort: **im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel**
Gesetzliche Zahl der Mitglieder: **13**

Seite 3 von 12

Der Vorsitzende Christoph Schneider eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Auftragsvergaben
 - 1.1 Lieferung, Errichtung und Vorhaltung einer eingeschossigen Containeranlage für die Realschule Plus in Altenglan im Zuge der brandschutzsanierung an der Realschule Plus in der Ortsgemeinde Altenglan
 - 1.2 Beschaffung Container für Grundschule Pfeffelbach
- 2 Vorbereitung von Beschlüssen des Verbandsgemeinderates
 - 2.1 Kostenbeteiligung der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan am Projekt "Nachhaltige Jugendbeteiligung" im Landkreis Kusel
 - 2.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gemäß den Fördergrundsätzen zur IKZ-Pilotförderung in Rheinland-Pfalz; "KI-Verbund Westpfalz"
hier: KI-Plattform
 - 2.3 Satzung über die Betreuende Grundschule (BGS) für die Grundschulen in Trägerschaft der VG Kusel-Altenglan
- 3 Informationen/Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

- 4 Informationen/Verschiedenes

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

Sitzungstag: **29.04.2026**
Sitzungsort: **im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel**
Gesetzliche Zahl der Mitglieder: **13**

Seite 4 von 12

Öffentlicher Teil

1 Auftragsvergaben

1.1 Lieferung, Errichtung und Vorhaltung einer eingeschossigen Containeranlage für die Realschule Plus in Altenglan im Zuge der brandschutzsanierung an der Realschule Plus in der Ortsgemeinde Altenglan

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan plant die brandschutztechnische Sanierung der Realschule Plus in Altenglan. Die Durchführung der Bauarbeiten soll während des laufenden Schulbetriebs erfolgen. Zur temporären Auslagerung mehrerer Klassenräume ist daher die Aufstellung einer Containeranlage mit insgesamt sechs Raumcontainern auf dem Schulhof vorgesehen.

Für dieses Gewerk wird derzeit ein öffentliches Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Das beauftragte Planungsbüro hat hierfür Kosten in Höhe von 154.581,00 € (brutto) veranschlagt. Es ist jedoch anzumerken, dass die Kostenprognose gegebenenfalls noch nach oben korrigiert wird. Belastbare Ergebnisse aus dem laufenden Ausschreibungsverfahren liegen derzeit noch nicht vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan ermächtigt den Bürgermeister, den Auftrag nach erfolgter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Anwesende Mitglieder:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

Sitzungstag: **29.04.2026**
Sitzungsort: **im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel**
Gesetzliche Zahl der Mitglieder: **13**

Seite 5 von 12

1.2 Beschaffung Container für Grundschule Pfeffelbach

Sachverhalt:

Aufgrund steigender Schülerzahlen an der Grundschule Pfeffelbach besteht kurzfristig Bedarf an einem zusätzlichen Klassenraum. Eine bauliche Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes ist nicht zeitnah realisierbar, sodass die Anmietung eines Schulcontainers als wirtschaftliche und kurzfristig umsetzbare Lösung vorgesehen ist.

Der Container soll den geltenden Anforderungen an moderne Unterrichtsräume entsprechen und in einen Vorraum, einen Klassenraum sowie einen Sanitärbereich unterteilt sein. Bei einer Mietdauer von 24 Monaten ist nach bisherigen Erfahrungswerten mit Kosten von mindestens 100.000,00 € für einen Container mit Sanitärbereich zu rechnen. Hinzu kommen die Kosten für die bauliche Vorbereitung der Aufstellfläche. Die Aufstellung ist im Bereich der Turnhalle Pfeffelbach geplant. Der genaue Standort wird zwischen der Verbandsgemeinde, der Ortsgemeinde und der Schulleitung abgestimmt.

Die Erforderlichkeit der Maßnahme wurde im Vorfeld bei einem gemeinsamen Termin mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD) festgestellt und das Aufstellen eines Schulcontainers von allen Beteiligten als bestes Mittel erachtet, um zeitnah den Raumbedarf zu decken.

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, eine Option zur Vertragsverlängerung in die Ausschreibung aufzunehmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für die Beschaffung eines Mietcontainers, bestehend aus einem Klassenraum und einem Sanitärbereich, für die Grundschule Pfeffelbach nach erfolgter Ausschreibung zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Anwesende Mitglieder:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

<u>Sitzungstag:</u>	29.04.2026
<u>Sitzungsort:</u>	im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel
<u>Gesetzliche Zahl der Mitglieder:</u>	13

Seite 6 von 12

2 Vorbereitung von Beschlüssen des Verbandsgemeinderates

2.1 Kostenbeteiligung der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan am Projekt "Nachhaltige Jugendbeteiligung" im Landkreis Kusel

Sachverhalt:

Die Bürgermeister der Verbandsgemeinden im Landkreis Kusel erhielten im Dezember 2025 ein Schreiben der Kreisverwaltung zum Thema „Nachhaltige Jugendbeteiligung im Landkreis Kusel“. Dieses wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses und des Verbandsgemeinderates als Sitzungsunterlage zur Verfügung gestellt. Die Angelegenheit wurde zuvor zwischen dem Landrat und den Bürgermeistern der drei Verbandsgemeinden im Landkreis erörtert. Neben Finanzmitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ sowie einem Eigenanteil des Landkreises Kusel, wird eine Kostenbeteiligung der Verbandsgemeinden angestrebt. Konkret geht es hierbei um einen Anteil von 8.000 € pro Verbandsgemeinde für das Förderjahr 2026.

Der Sachverhalt wurde bereits in der vergangenen Sitzungsrunde behandelt. Während der Hauptausschuss am 26.02.2026 einen empfehlenden Beschluss zur Kostenbeteiligung mehrheitlich fasste, wurde die Entscheidung des Verbandsgemeinderates am 26.03.2026 aufgrund weiteren Informationsbedarfs zurückgestellt.

Daher wurden zur heutigen Sitzung Sebastian Jakobs (Kreisjugendpfleger), Ina Born (Jugendforumsbeauftragte) und Thorsten Ellmer (ehemaliger Kreisjugendpfleger) eingeladen, die im Rahmen der Hauptausschusssitzung weitere Informationen zur Verfügung stellen und bislang offen gebliebene Fragen beantworten.

Nach Begrüßung durch Bürgermeister Christoph Schneider stellen die Projektvertreter die Grundlagen, die Entstehung, die Struktur sowie die Finanzierung des Projekts dar. Sie führen aus, dass die Finanzierung überwiegend über das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ mit einer Gesamtfördersumme von 140.000 € bei einem Förderanteil von 90% erfolge. Ergänzend werde ein Eigenanteil des Landkreises in Höhe von rund 15.500 € erbracht.

Weiterhin wird dargelegt, dass eine 25%-Stelle für die Betreuung des Jugendforums über das Bundesprogramm finanzierbar sei. Für einen nachhaltigen Aufbau, die kontinuierliche Begleitung sowie eine wirksame Unterstützung des Jugendforums sei jedoch eine Aufstockung auf eine 50%-Stelle zielführend und wirkungsvoll. Die hierfür notwendige zusätzliche Personalkapazität müsse jedoch kofinanziert werden, um zugleich ausreichende Mittel für konkrete Projekte sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund sei eine Beteiligung der Verbandsgemeinden vorgesehen, wodurch sich bei Mitwirkung aller drei Verbandsgemeinden ein Anteil von jeweils rund 8.000 € für das Förderjahr 2026 ergebe.

Im Anschluss stellt Frau Born ihren Aufgaben- und Tätigkeitsbereich vor und berichtet über bereits umgesetzte Maßnahmen. Hierzu zählen insbesondere die Durchführung einer Jugend-Demokratie-Konferenz am 13.11.2025 mit über 140 Teilnehmenden aus den weiterführenden Schulen im Landkreis, die Gründung des Jugendforums am 16.12.2025 sowie die seitdem regelmäßig stattfindenden monatlichen Treffen des Jugendforums an wechselnden Orten. Darüber hinaus wurde im Zeitraum März bis April 2026 eine Jugendbefragung unter den 12- bis 25-Jährigen im Landkreis durchgeführt, um Bedarfe, Interessen und thematische Schwerpunkte zu ermitteln. Weitere Veranstaltungen, darunter eine erneute Jugend-Demokratie-Konferenz im Jahr 2026, befinden sich in Planung.

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

Sitzungstag: **29.04.2026**
Sitzungsort: **im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel**
Gesetzliche Zahl der Mitglieder: **13**

Seite 7 von 12

Im anschließenden Austausch, der sich vorwiegend aus den Fragen der Ausschussmitglieder entwickelt, werden insbesondere folgende Aspekte thematisiert:

- Förderzeitraum:
Seitens der Projektvertreter wird erläutert, dass die Förderung in der Regel für ein Jahr beantragt werde und jeweils den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12. eines Jahres umfasse.
- Gesetzliche Verpflichtung:
Auf Nachfrage wird ausgeführt, dass nach §16c GemO sowie §11c LKO Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise zu beteiligen sind. Die konkrete Ausgestaltung obliege den Kommunen. Das vorgestellte Modell erfülle diese Anforderungen, ermögliche eine kreisweite, koordinierte Struktur, vermeide Doppelstrukturen und schaffe die Grundlage für ein kontinuierliches, fachlich begleitetes Jugendforum.
- Doppelstrukturen:
Seitens einzelner Ausschussmitglieder werden Bedenken hinsichtlich möglicher Doppelstrukturen geäußert. Die Projektvertreter führen hierzu aus, dass bestehende Angebote der Jugendarbeit – etwa in Jugendhäusern, Jugendzentren oder Vereinen – nicht ersetzt, sondern ergänzt wurden. Der Schwerpunkt des Projekts liege auf der Beteiligung der Jugendlichen. Zudem bestehe ein regelmäßiger Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren.
- Evaluation:
In Bezug auf den Kritikpunkt einer fehlenden Evaluation wurde seitens der Projektvertreter betont, dass das Projekt transparent ausgestaltet sei. Für Interessierte bestehe jederzeit die Möglichkeit, sich bei den Ansprechpartnern über die Arbeit zu informieren oder an den jeweiligen Veranstaltungen teilzunehmen.

Zudem wurde aus dem Ausschuss die Anregung vorgebracht, den Austausch zwischen Jugendlichen und kommunalpolitischen Gremien weiter zu stärken.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, dem Projekt „Nachhaltige Jugendbetreuung“ zuzustimmen und sich entsprechend der Ausführungen an den Kosten zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Anwesende Mitglieder:	11
Für den Beschluss:	10
Gegen den Beschluss:	1
Stimmenenthaltungen:	0

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

<u>Sitzungstag:</u>	29.04.2026
<u>Sitzungsort:</u>	im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel
<u>Gesetzliche Zahl der Mitglieder:</u>	13

Seite 8 von 12

2.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gemäß den Fördergrundsätzen zur IKZ-Pilotförderung in Rheinland-Pfalz; "KI-Verbund Westpfalz" hier: KI-Plattform

Sachverhalt:

Auch in dieser Angelegenheit wurde in der vergangenen Sitzungsrunde bereits beraten; die Beschlussfassung in der Verbandsgemeinderatssitzung am 26.03.2026 wurde jedoch zurückgestellt.

Bürgermeister Christoph Schneider begrüßt Herrn Hasemann von der Kreisverwaltung Kusel, der den aktuellen Stand sowie die weiteren Planungen des IKZ-Projekts erläutert und für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung steht.

Herr Hasemann führt aus, dass die beiden ursprünglich eingereichten Förderanträge zur IKZ-Pilotförderung zwischenzeitlich vom Landkreis zurückgezogen und überarbeitet wurden. Diese hätten zunächst die Einrichtung einer KI-Kompetenzstelle im Landkreis Kusel sowie eine gemeinsame Rechts-KI und darüber hinaus die Einführung einer KI-Plattform und der KI-gestützten Protokollierung von Sitzungsniederschriften umfasst.

Nunmehr sei vorgesehen, bis zum 15.06.2026 einen neuen Förderantrag für die Einrichtung einer gemeinsamen KI-Plattform einzureichen.

Seitens der Kreisverwaltung Kusel wurden im Vorfeld eine Sitzungsvorlage sowie ergänzende Kostenkalkulationen zur Verfügung gestellt, die von Herrn Hasemann nochmals im Rahmen seines Vortrags erläutert werden. Dabei wird ausgeführt, dass viele Kommunen – ungeachtet ihrer Größe und Verwaltungsstrukturen vor vergleichbaren Herausforderungen stehen. Hierzu zählen insbesondere steigende fachliche und organisatorische Anforderungen, zunehmender Fachkräftemangel, wachsende Belastungen in der täglichen Verwaltungsarbeit sowie der Bedarf, Verwaltungsabläufe effizienter, einheitlicher und zukunftsfähiger zu gestalten. Gerade kleinere und mittlere Verwaltungen verfügen regelmäßig nicht über ausreichende personelle oder organisatorische Ressourcen, um neue digitale Werkzeuge und KI-Anwendungen eigenständig fachlich, technisch und rechtssicher einzuführen. Eine eigenständige Einführung neuer KI-Anwendungen in den einzelnen Verwaltungen führt zu parallelen Einzelstrukturen, mehrfachen Beschaffungen sowie höheren Kosten und uneinheitlichen Standards. Vor diesem Hintergrund soll eine interkommunale Kooperationsstruktur aufgebaut werden, die die beteiligten Verwaltungen in die Lage versetzt, Künstliche Intelligenz wirtschaftlich, abgestimmt und dauerhaft nutzbar einzusetzen. Im Rahmen einer Zuwendung gemäß den Fördergrundsätzen zur IKZ-Pilotförderung soll eine gemeinsame KI-Plattform beantragt werden.

Der KI-Verbund Westpfalz besteht aus den Landkreisen Kusel, Kaiserslautern und Donnersbergkreis sowie den Verbandsgemeinden Oberes Glantal, Kusel-Altenglan und Lauterecken-Wolfstein. Im Rahmen des Projekts wird eine gemeinsam nutzbare KI-Plattform für die beteiligten Kommunen beschafft und eingeführt. Die Plattform schafft eine einheitliche, verlässliche und datenschutzkonforme Grundlage für die Nutzung von KI-Anwendungen in der kommunalen Praxis. Die KI-Plattform soll insbesondere dazu dienen:

- verwaltungsinterne Informationen strukturiert nutzbar zu machen z.B. Dienstanweisungen, Prozesshandbücher
- Zusammenfassungen und Aufbereitungen von Inhalten zu unterstützen z.B. Rundschreiben, FAQ's

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

Sitzungstag: **29.04.2026**
Sitzungsort: **im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel**
Gesetzliche Zahl der Mitglieder: **13**

Seite 9 von 12

- Hilfestellungen bei Formulierungs- und Textarbeiten zu geben z.B. Antwortschreiben, interne Vermerke
- die Bearbeitung standardisierter Aufgaben zu erleichtern z.B. mit Hilfe von KI-Agenten

Zudem verfügt die KI-Plattform über eine Anbindung an verschiedene externe Sprachmodelle wie beispielsweise ChatGPT oder Gemini.

Kostenkalkulation (IKZ-Verbund):

KI-Plattform (Lizenzen, Installation, Schulung) für zwei Jahre	314.065,00 €
Summe	314.065,00 €
IKZ-Förderung	314.065,00 €
Eigenanteil	0,00 €

Das Ziel der beantragten Zuwendung ist die Entlastung der Mitarbeitenden, die Standardisierung von Prozessen, die Vermeidung paralleler Einzelbeschaffungen, die Bündelung von Ressourcen, die Schaffung einheitlicher Governance- und Nutzungsstandards sowie die Stärkung der digitalen Zukunftsfähigkeit der beteiligten Kommunen.

Durch die interkommunale Bündelung von Know-how und einer einheitlichen Softwarelösung wird gegenüber einer dezentralen Umsetzung ein deutlicher Effizienzgewinn erzielt. Die vorliegende Kalkulation zeigt, dass die gemeinsame Umsetzung im interkommunalen Verbund deutlich wirtschaftlicher ist als eine getrennte Einführung in den einzelnen Kommunen. Mit der gemeinsamen KI-Plattform wird eine Einsparung von 58 % erreicht, die somit weit über den geforderten 15 % Einsparung liegt. Der Förderzeitraum ist ab dem Zeitpunkt der Bewilligung auf zwei Jahre ausgelegt. Insgesamt ist die interkommunale Zusammenarbeit mindestens fünf Jahre ab Einrichtung des Kooperationsverbundes aufrecht zu erhalten. Im 1. Jahr nach Ablauf der Förderung ergeben sich Folgekosten in Höhe von rund 6.250 € pro Jahr. Die Kostenkalkulation basiert auf Preisvergleichen, die konkreten Preise ergeben sich aus den noch durchzuführenden Ausschreibungsverfahren. Die Antragsfrist auf Gewährung einer Zuwendung gemäß den Fördergrundsätzen zur IKZ-Pilotförderung läuft bis zum 15.06.2026.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Implementierung einer gemeinsamen datenschutzkonformen KI-Plattform mit den Landkreisen Kusel, Donnersbergkreis, Kaiserslautern sowie den Verbandsgemeinden Kusel-Altenglan, Oberes Glantal und Lauterecken-Wolfstein zuzustimmen. Der Landkreis Kusel wird von allen Kooperationspartnern ermächtigt, im Förderprogramm „Interkommunale Zusammenarbeit“ des Landes Rheinland-Pfalz einen Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Anwesende Mitglieder:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

Sitzungstag: **29.04.2026**
Sitzungsort: **im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel**
Gesetzliche Zahl der Mitglieder: **13**

Seite 10 von 12

2.3 Satzung über die Betreuende Grundschule (BGS) für die Grundschulen in Trägerschaft der VG Kusel-Altenglan

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan bietet als Träger in den Grundschulen Kusel, Theisbergstegen, Konken, Pfeffelbach, Rammelsbach, Neunkirchen/Pbg. und Ulmet eine Betreuende Grundschule (BGS) an. Um allen Beteiligten (Träger, Schulleitung, Betreuungskräften sowie Eltern bzw. Erziehungsberechtigten) klar definierte Handlungsmöglichkeiten zu bieten, hat die Verwaltung eine entsprechende Satzung für die Betreuende Grundschule (BGS) erarbeitet. Diese Satzung dient der Schaffung von mehr Transparenz sowie einer besseren Verständigung zwischen den Beteiligten. Sie regelt insbesondere die Trägerschaft und Aufgaben, die Verfahren bei Aufnahme und Abmeldung, mögliche Ausschlussgründe, Fragen der Aufsichtspflicht und Versicherung, die Verpflegung sowie die Festsetzung und Zahlung der Beiträge. Da hinsichtlich der Ermächtigungsgrundlage derzeit noch Klärungsbedarf besteht, wurde die betreffende Textpassage vorübergehend blau gekennzeichnet und wird nach Abschluss der Prüfung durch die zutreffenden Angaben ersetzt. Die Satzung soll mit Beginn des nächsten Schuljahres 2026/2027 in Kraft treten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, die als Entwurf vorliegende Satzung über die Betreuende Grundschule (BGS), für alle Grundschulen in der Trägerschaft der VG Kusel-Altenglan zu beschließen. Die Satzung wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	13
Anwesende Mitglieder:	11
Für den Beschluss:	11
Gegen den Beschluss:	0
Stimmenenthaltungen:	0

3 Informationen/Verschiedenes

Sachverhalt:

Aus den Reihen der Ratsmitglieder werden folgende Themen angesprochen:

- Verschmutzungen auf dem Schulhof der Luitpoldschule,
- die Erhöhung des Tores an der Luitpoldschule,
- der Wunsch nach einem Bericht aus dem Bereich der Jugendarbeit.

Der Vorsitzende nimmt die angesprochenen Punkte zur weiteren Klärung auf.

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

Sitzungstag: **29.04.2026**
Sitzungsort: **im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel**
Gesetzliche Zahl der Mitglieder: **13**

Seite 11 von 12

Nicht öffentlicher Teil

Sitzung des Hauptausschusses der VG Kusel-Altenglan

Sitzungstag: **29.04.2026**
Sitzungsort: **im Raum Burg Lichtenberg, Rathaus Kusel**
Gesetzliche Zahl der Mitglieder: **13**

Seite 12 von 12

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Bürgermeister Christoph Schneider um 20:40 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Christoph Schneider
(Bürgermeister)

Christopher Hagner